

25. April 2019

Verdiente Ehrungen für Peter Kotacka, Roland Krimmer und Erich Hägele

Von Ralph Rolli

Anlässlich der Präsidiumssitzung am 24. April ehrte und gratulierte der Sportkreis

Peter Kotacka, Roland Krimmer sowie Erich Hägele.

Roland Krimmer. Sportkreispräsident Erich Hägele machte den Anfang mit Roland Krimmer. Krimmer wurde von der Württembergischen Sportjugend (WSJ) mit dem Titel **Vorbild 2018** geehrt. Dies für sein herausragendes und soziales Engagement im Sportverein und in der Integration und Förderung von Ausländern geehrt. Krimmer ist „Feuer und Flamme für die olympische Idee“ hieß es in der Laudatio. Seine Leidenschaft, der Schießsport, steht bei ihm nicht an erster Stelle, sondern vielmehr die Vermittlung von Werten, ein faires Miteinander und der respektvolle Umgang mit den Kotrahten. Seit 24 Jahren setzt er sich für die Verbreitung dieser Idee, für die Förderung und Erziehung und der Jugendhilfe und für die Begegnung zwischen Deutschen und Ausländern ein. Durch seine jahrelange Erfahrung in verschiedenen Positionen schafft er es, für zahlreiche junge Menschen bestmögliche Trainingsbedingungen zu schaffen. Krimmer zählt zu den insgesamt zehn Vorbildern 2018. Für jeden gab es Gutscheine im Wert von 1.000 Euro. Vergeben wurden die Preise von der Württembergischen Sportjugend (WSJ), der Jugendorganisation des Württembergischen Landessportbundes (WLSB). Mit rund 860 000 jungen Menschen ist sie der größte Jugendverband in Württemberg. Die Mitglieder verteilen sich auf mehr als 5 700 Sportvereine in 24 Sportkreisen.



Als Dank und Anerkennung erhielt Roland Krimmer vom Sportkreispräsidenten Erich Hägele „einen guten Tropfen“ des Sportkreispartners, den Fellbacher Weingärtnern eG.“

Peter Kotacka. Anlässlich der Sportlerehrung der Stadt Stuttgart am 1. April wurde Peter Kotacka wurde zum **Sportpionier** für seine vielfältigen Verdienste um den Tennissport ernannt.

Kotacka begann seine Funktionen im Verein mit der Übernahme des Veranstaltungswartes der Tennisabteilung des SKV Freiberg-Mönchfeld.

Dieses Amt bekleidete er fünf Jahre (1976-1981), bevor er 1981 erst stellvertretender Abteilungsleiter und ein Jahr später dann Abteilungsleiter der Tennisabteilung wurde. 1985 erfolgte die Abtrennung der Tennisabteilung vom Hauptverein SKV Freiberg-Mönchfeld und Neugründung des Tennisclubs Freiberg-Mönchfeld. Als Gründungsmitglied nahm er den Vorsitz des neu gegründeten Vereins wahr. Dieses Amt hatte Peter Kotacka bis 1997 inne. Seit 2013 ist er Präsidiumsmitglied des TC Freiberg-Mönchfeld mit den Zuständigkeiten Mitglieder, Verwaltung, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Hallenvermietung.

Auch in der Verbandsarbeit war er sehr aktiv. 1997 bis 1998 war er stellvertretender Vorsitzender des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) Bezirk Stuttgart-Rems-Murr, dann bis 2013 Vorsitzender. Die gesamte Zeit (1998-2013) war er ebenfalls Mitglied im Ausschuss der Fachverbände der Sportkreise Rems-Murr und Stuttgart. 2007 bis 2010 war er Vorstandsmitglied im Stadtverband für Sport in Remseck und von 2007 bis 2012 Verbandsratsvorsitzender und Präsidiumsmitglied im WTB. In seinen sonstigen Funktionen für den Sport war er fast zwanzig Jahre Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Sportfachverbände im Sportkreis Stuttgart (1999-2017). Vier Jahre war Peter Kotacka zudem Mitglied im Sportkreisrat des Sportkreises Stuttgart (2014-2018).

Im Sportkreis Rems-Murr war er seit 1998 Mitglied im Ausschuss der Fachverbände und im Sportkreisrat. Außerdem Präsidiumsmitglied und Vize-Präsident von 2012 bis 2018. Seit 2009 ist er als sachkundiger Einwohner Mitglied im Sportausschuss der Landeshauptstadt Stuttgart. Vielfältige Auszeichnungen belegen die unterschiedlichen Wirkungskreise von Peter Kotacka. Der Württembergische Tennis-Bund verlieh ihm die Bronzene Ehrennadel (1991), die Bronzene Ehrennadel versilbert (2002) sowie die Silberne Ehrennadel vergoldet (2013). Der TC Freiberg-Mönchfeld ernannte ihn 1997 zum Ehrenmitglied. Vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) erhielt er die Bronzene Ehrennadel (1991), Silberne Ehrennadel (2007) und die Goldene Ehrennadel (2013). 2006 verlieh ihm der Sportkreis Rems-Murr die Goldene Ehrennadel und 2016 die Goldene Ehrennadel mit Diamant.



Als Dank und Anerkennung erhielt Peter Kotacka vom Sportkreispräsidenten Erich Hägele „einen guten Tropfen“ des Sportkreispartners, den Fellbacher Weingärtnern eG.“

Erich Hägele. Die letzte Ehrung bzw. Glückwünsche gingen an den Sportkreispräsidenten Erich Hägele.



Zunächst gratulierte ihm Jörg Schaal (Vizepräsident des Sportkreises Rems-Murr) nochmals im Namen des Gremiums (Sportkreispräsidium sowie Sportkreisrat) nachträglich zu seinem 75. Geburtstag und wünschte ihm im Namen der Präsidiumsmitglieder, der gewählten und kooptierten Mitglieder, beste Gesundheit und weiterhin alles Gute.

Roland Krimmer dankte Hägele für die langjährige Zusammenarbeit und die Verdienste um die Deutsche Olympische Gesellschaft: Krimmer: „Ohne Dich, Erich, wäre die DOG nicht entstanden und mit Dir wäre diese heute noch aktiv tätig.“ Krimmer überreichte Hägele die Ehrenurkunde mit den Worten:



**In Anerkennung, Würdigung und großer Dankbarkeit um die Förderung des Sports im Sinne der Olympischen Idee verleihe ich hiermit Erich Hägele für langjährige und verdienstvolle Arbeit zum Wohle der Olympischen Bewegung und der DOG Zweigstelle Rems-Murr verbunden mit herzlichem Dank diese Urkunde.
Roland Krimmer, Vorsitzender der Zweigstelle Rems-Murr,
Deutsche Olympische Gesellschaft**





Die Geehrten: v.l. Roland Krimmer, Erich Hägele, Peter Kotacka, Jörg Schaal



v.l. : Michael Malcher, Roland Krimmer, Erich Hägele, Peter Kotacka, Jörg Schaal, Sabine Haag, Britta Metz, Marina Kleeh, Heinz Weber